

VIA REGIA

Den Süden Polens mit Bus und Bahn entdecken

Ein Projekt der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin, Abteilung Verkehr – VIII A in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsclub Deutschland (VCD), Landesverband Nordost e.V.

Reisen mit Bahn und Bus durch Südpolen und die angrenzenden Länder werden immer attraktiver. Entlang des europäischen Eisenbahnkorridors VIA REGIA gibt es zahlreiche Kulturschätze und Naturreichtümer zu entdecken. Ausführliche Ideen für einen individuell geplanten Urlaub finden Sie auf dieser Seite. Entdecken Sie das UNESCO-Weltkulturerbe in Städten wie Wrocław, Kraków oder Lviv. Genießen Sie grenzüberschreitend und ohne Kontrollen die einmalige Natur in Naturparks wie der Hohen Tatra oder dem Riesengebirge. Sie finden hier umfangreiche touristische Informationen: Sehenswürdigkeiten, Museen, Hotels und Ausflüge in die Umgebung. Für die autofreie Mobilität finden Sie nützliche Tariftipps sowie praktische Hinweise zum jeweiligen öffentlichen Regional- und Stadtverkehr

Wichtige Adressen:

Generalkonsulat der BRD

ul. Podwale 76
50-499 Wrocław
Tel.: 0048 (0) 77 377 27 00
Fax: 0048 (0) 77 342 41 14

Deutsches Vizekonsulat

ul. Strzelców Bytomskich 11
45-084 Opole
Tel.: 0048 (0) 77 4232720
Fax: 0048 (0) 77 4531963

Deutsches Generalkonsulat

ul. Stolarska 7
31-043 Kraków
Tel.: 0048 (0) 12 4243000
Fax: 0048 (0) 12 4243010

Notruf für Touristen

In der Saison gibt es für ganz Polen eine Support-Linie für ausländische Touristen. Hier kann man bei Notfällen täglich von 10-22 Uhr Hilfe und Informationen in Deutsch, Englisch und Russisch einholen:
Tel. 0 800 200 300 (vom Festnetz, kostenlos), 0 608 599 999 (für Mobilfunktelefone)

Polnische Gesellschaft für Touristik und Heimatkunde (PTTK)

Die traditionsreiche PTTK betreut in Polen das Wander- und Radwegenetz, bietet geführte Wanderungen und Besichtigungen mit eigenen Fremdenführern, besitzt preiswerte Hotels in Stadt- und Tourismus-zentren sowie kompetente Beratung oft in eigenen Büros.

PTTK Sektion Wrocław

Rynek/ Ratusz 11/12
Tel.: (071)344 53 49, 343 03 44
www.pttk.wroclaw.pl (dt.)

PTTK Klodzko

ul.Wita Stwosza 1

Tel.: (0 74) 867 37 40
www.klodzko.pttk.pl (pl.)

PTTK Sudety Zachodnie

Jelenia Góra
Ul. 1. Maja 86
Tel.: (0 75) 752 58 51
www.pttk-jg.pl (dt.)

PTTK Büro für Internationalen Tourismus / Biuro Turystyki

Zagranicznej PTTK
Sektion Kraków (Dom Turysty Hotel Wyspiański)
ul. Westerplatte 15/16,
täglich 9.00 – 17.30 Uhr,
Sa 10.00 – 14.00 Uhr
Tel.: (0 12) 422 99 53
www.btz-pttk.krakow.pl (pl.)

PTTK Sektion Rzeszów

Ul. Matejki 2
Tel.: (017) 853 67 55
www.pttk.rz.pl (pl.)

Kapitel: Bahn und Bus in Polen

Inhalt:

Bahn und Bus in Polen

Zugverbindungen nach Südpolen
wichtig zu wissen
Bahn und Bus in Polen
Fahrzeiten und Fahrpläne
Fahrpläne im Internet (Rozkiad Jazdy)
Fahrkarten und Tariftipps
Grenzüberschreitender Regionalverkehr
Angebote in Polen
 InterRail Poland Pass
 „Spar Day“
 „Rail Plus“
Der Geheimtipp: Sondertarife der PKP
 Bilet turystyczny / Bilet weekendowy
 Bilet tygodniowy (Wochenkarte)
 Bilet sieciowy (Netzfahrkarte)
Przewoz roweru (Fahrradmitnahme)
Busverkehr mit der PKS

Bahn und Bus in Polen

Polen verfügt über ein weit gefächertes Eisenbahnnetz, das zwischen den Ballungsräumen zumeist in dichten Taktfolgen bedient wird. Die durchschnittlichen Reisegeschwindigkeiten sind zwar noch verhältnismäßig gering, sodass einer Bahnfahrt, insbesondere auf den landschaftlich reizvollen Strecken im bergigen Süden, noch immer der gewisse Charme einer Entdeckungsreise anhaftet.

Für touristische Reisen kann dies von Vorteil sein; man will ja das Land „entdecken“. Auch mit dem Auto kommt man nur langsam in Polen voran, denn es gibt wenige Autobahnen und Ortsumfahrungen und die Entfernungen werden oft unterschätzt.

Doch viele Strecken, unter anderem die VIA REGIA-Magistrale von Görlitz über Wrocław und Kraków nach Przemyśl, werden mit Unterstützung der europäischen Union nach und nach für Fahrten bis 160 km/h ertüchtigt. Zwischen Opole und Görlitz sind die Bauarbeiten schon im vollen Gange. Sogar Pläne über den Einsatz von Hochgeschwindigkeitszügen ähnlich dem ICE oder TGV ab 2012 werden zur Zeit öffentlich diskutiert.

Das eingesetzte Wagenmaterial ist auf einem durchaus komfortablen Stand und wird gut gepflegt. Preislich liegt die polnische Staatsbahn PKP bei Schnellzugverbindungen weit unter dem hiesigen Niveau. So sind für eine Entfernung von 200 km in der 2. Klasse 34 PLN (ca. 8,50 €) und in der 1. Klasse 51 PLN (13 €) fällig. Auch der Transfer vom Bahnhof zum Hotel ist sehr günstig. Busse und Straßenbahnen kosten pro Fahrt etwa 2 PLN, wobei die Tickets zuvor bei einem Zeitschriftenhändler (Ruch) gekauft werden müssen. Taxitarife sind wie in Deutschland entfernungsabhängig. 3 km kosten ca. 12 PLN (3 €).

Zugverbindungen nach Südpolen

Auf dem VIA REGIA-Korridor Richtung Südpolen kann der EC Wawel sicherlich als wichtigster Zug angesehen werden. Er startet frühmorgens in Hamburg mit Halten in Lüneburg, Uelzen, Salzwedel, Stendal und Berlin auf seinen Weg nach Krakow. Ab Wrocław bestehen darüber hinaus viele weitere innerpolnische Verbindungen entlang des Korridors bis Przemyśl an der ukrainischen Grenze.

Als Alternativrouten für eine abwechslungsreiche Rückreise bietet sich ab Kraków entweder der tägliche Nachtzug über Poznań nach Berlin oder aber eine Tagverbindung mit dem neuen EC Józef Bem Warszawa - Budapest quer durch die Karpaten mit Umstieg in Košice an.

Für Reisende aus dem Dresdner Gebiet gibt es in Görlitz bahnsteiggleiche Anschlüsse Richtung Polen. Besonders interessant sind in diesem Zusammenhang die beiden Regionalzugpaare Schmidt und Kowalski die mit modernisierten Wagen die Relation Görlitz - Wrocław bedienen.

Wichtig zu wissen

Die Polnische Staatsbahn PKP ist in zwei Unternehmensbereiche aufgeteilt, die völlig unabhängig ihre Fahrkarten an verschiedenen Schaltern anbieten:

PKP Intercity und *PKP Przewozy Regionalne (PKP PR)*.

Die längeren Schlangen finden sich meist an den Verkaufsstellen letzterer Gesellschaft, die nicht nur die polnischen Regionalzüge („Osobowy“, in der Regel nur 2. Klasse) sondern auch Schnellzüge mit Regionaltarif („Pospieszny“) betreibt. Diese Züge, erkennbar am roten „R“ im Fahrplan, haben meist sehr lange Laufwege quer durch Polen, sind aber teilweise sogar mit Barwagen ausgestattet und generell sehr sauber.

Allerdings besteht keine Möglichkeit zur Reservierung und so ist ein Stehplatz während des Berufsverkehrs und an Wochenenden selbst in der ansonsten sehr empfehlenswerten 1. Klasse (erkennbar an der roten Wagenfarbe) nicht immer vollkommen auszuschließen.

Alle Zuggattungen der Fernverkehrsgesellschaft PKP Intercity (InterCity, EuroCity, Euro-Night, Express, TLK) sind grundsätzlich reservierungspflichtig. Im InterCity rechtfertigen moderne, klimatisierte Wagen und ein kostenloses, am Platz serviertes Gebäck mit Getränk den höheren Fahrpreis. Express-Züge verfügen nicht

immer über eine Klimaanlage, TLK (T für „tanie“ = billig), zumeist aus älterem Wagenmaterial gebildet, meist gar nicht. Dafür ist diese als Konkurrenz zum Billigflieger entwickelte Zuggattung, sogar billiger als die „R“-Schnellzüge der PKP PR.

Fahrzeiten und Fahrpläne

Zuginformationen bekommt man in Polen an den mit Information gekennzeichneten Schaltern. Deutsch- oder englischsprachiges Personal findet man auf den Bahnhöfen größerer Städte. Wichtig sind die **Informationstafeln**, die in ganz Polen einheitlich sind. Die Tafeln gibt es wie international üblich in zwei Farben:

gelb - mit den Abfahrtszeiten und
weiß - mit den Ankunftszeiten.

Da das Personal in Hotels fast immer Englisch oder Deutsch spricht, empfiehlt es sich, Zwischenankünfte über die Hotelrezeption einzuholen. Die Mitarbeiter können sofort im Internet die entsprechenden Informationen bei der PKP zusammenstellen.

Das handliche Fahrplanbuch der PKP kann sich bei spontanen Reisen als sehr nützlich erweisen. Allerdings ändert die polnische Bahn auch während der Fahrplanperiode des Öfteren die Abfahrtszeiten einzelner Züge und so ist eine Überprüfung in jedem Fall anzuraten. Entweder durch das fleißige Einsammeln von entsprechenden Faltschaltern an den Bahnhöfen oder eine Abfrage auf der PKP-Website unter:

Fahrpläne im Internet (Rozklad Jazdy)

www.rozklad.pkp.pl (allg.)

www.rozklad.pkp.pl/bin/query.exe/dn (dt.)

www.pr.pkp.pl (Przewozy Regionalne)

Fahrkarten und Tariftipps

Grenzüberschreitender Regionalverkehr

Im EC Wavel gelten zwischen Berlin und Forst auch die günstigen Nahverkehrsfahrausweise des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB), sowie das Berlin-Brandenburg-Ticket, allerdings nicht das Schöne Wochenende Ticket. Zudem können BahnCard -Inhaber den Ermäßigungstarif des VBB lösen. So besteht eine preislich sehr attraktive Möglichkeit bis zur polnischen Grenze zu reisen.

Für Fahrten über den Grenzübergang Görlitz kann sich das Sachsen-Ticket lohnen. Außer in Sachsen wird es auch in Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf polnischer Seite bis Zgorzelec anerkannt.

Angebote in Polen

Fahrkarten (Bilety) der PKP PR sind bei einem Kauf in Polen erheblich preiswerter als in Deutschland. Einzig für polnische Intercity-Züge sind die Preisunterschiede gering.

Aufgrund der bestehenden Sprachbarrieren kann es sich als nützlich erweisen, beim Fahrscheinkauf einen Zettel mit den Informationen über Abfahrtszeit, -tag, -ort, Zielort, Anzahl der Reisenden und der gewünschten Klasse (1. oder 2.) am Schalter durchzureichen.

Sollte es dennoch nicht möglich sein, eine Fahrkarte zu erwerben, kann dies gegen eine geringe Nachlösegebühr auch noch im Zug (inkl. InterCity) beim Schaffner geschehen. Allerdings sind in diesem Falle polnische PLN in ausreichender Menge vonnöten. Ausländische Währungen werden nicht akzeptiert und mobile Verkaufsgeräte mit Kartenleser werden zur Zeit erst sukzessive in den InterCity Zügen eingeführt.

InterRail Poland Pass

Dieser personengebundene Pass lohnt sich insbesondere bei längeren Strecken mit Produkten der PKP Intercity. An drei, vier, sechs oder acht frei wählbaren Tagen innerhalb eines Monats berechtigt er den Inhaber zu beliebigen Fahrten in Polen. Reservierungen sind allerdings nicht mit inbegriffen.

Die Preise beginnen in der 2. Klasse für drei Tage mit 69 €, acht Tage in der 1. Klasse kosten 188 €.

Junioren bis 26 Jahre fahren günstiger.

„Spar Day“

Das Regio-Spezial Polen als ein gemeinsames Angebot von DB und Polnischer Bahn (PKP) lohnt für kurze Stippvisiten nach Polen. Es gilt im grenznahen Bereich von 120 km in Nahverkehrszügen 2. Klasse innerhalb von vier Tagen zur Hin- und Rückfahrt. Wer ab dem letzten Bahnhof vor der Grenze löst, zahlt auf der polnischen Seite nur die Hälfte. Im Internetverkauf der Deutschen Bahn gibt es für einige polnische Relationen sogenannte SparDay-Sonderangebote. Diese gelten nur in der zweiten Klasse für eine einfache Fahrt, sind zugebunden, kontingentiert und nicht umtausch- oder erstattbar.

29 € Berlin - Krakow oder Krakow - Berlin

19 € Berlin - Wroclaw oder Wroclaw - Berlin

39 € Hamburg - Krakow oder Krakow - Hamburg

29 € Hamburg - Wroclaw oder Wroclaw - Hamburg

„Rail Plus“

Inhaber von BahnCards mit Railplus-Funktion erhalten bei grenzüberschreitenden Fahrten von Deutschland nach Polen eine Ermäßigung von 25% auf den Normalpreis. Dies kann sich insbesondere bei den verhältnismäßig teuren InterCity-Fahrten lohnen.

Der Geheimtipp: Sondertarife der PKP

Die PKP bietet im Inland einige Sondertarife an. Diese sind ausschließlich an den entsprechenden polnischen Schaltern erhältlich.

Bilet turystyczny / Bilet weekendowy

Das Bilet turystyczny empfiehlt sich auf mittleren Strecken ab ca. 400 km und ist das polnische Äquivalent zum Schönes Wochenende Ticket. Im Gegensatz zu diesem gilt es aber zum Preis von 60 PLN pro Person (80 PLN in der 1. Kl.) am gesamten Wochenende von Freitag 18 Uhr bis Montag 6 Uhr in allen Zügen der PKP PR (auch an Feiertagen).

Unter dem Namen Bilet weekendowy gibt es für 99 PLN (149 PLN in der 1. Kl.) ein ähnliches Ticket für die Produkte der PKP Intercity, das allerdings nur bis Sonntag 24.00 Uhr gilt. Reservierungen sind darin nicht enthalten. Beide Tickets sind personengebunden (Personalausweis beim Kauf nötig).

Bilet tygodniowy (Wochenkarte)

Zum Preis von 160 PLN (240 PLN in der 1. Kl.) kann der Inhaber ***sieben aufeinanderfolgende Tage lang alle Züge der PKP PR*** nutzen. Es besteht auch die Möglichkeit, für pauschal 10 PLN eine Fahrradkarte hinzuzukaufen. Diese Fahrkarte wird auf den Namen des Käufers ausgestellt und man muss den Ausweis vorlegen.

Bilet sieciowy (Netzfahrkarte)

Dieses personengebundene Angebot gilt ebenfalls eine Woche, schließt aber im Gegensatz zum Bilet tygodniowy alle Züge mit ein. Reservierungen sind im Preis von 270 PLN (380 PLN in der 1. Kl.) bereits inbegriffen. Damit ist diese Karte eine interessante, aber nur in Polen erhältliche, Alternative zum InterRail Poland Pass.

Przewóz roweru (Fahrradmitnahme)

Im Verkehr mit Deutschland ist die Fahrradmitnahme in allen Zügen, bis auf den Nachtzug nach Krakow möglich. Dabei ist allerdings zu beachten, dass wie auch im deutschen Binnenverkehr die Mitnahme in InterCity/ EuroCity-Zügen eine Reservierung erfordert. Darüber hinaus können Fahrräder im polnischen Fernverkehr nur in Zügen mit im Fahrplan abgedruckten Fahrradpiktogramm mitgenommen werden. Eine gute Möglichkeit, diese Züge zu finden, bietet die Website der PKP (Adresse siehe oben). In Regionalzügen ist dies am vorderen und hinteren Ende des Zuges möglich. Wichtig ist, dass weder die Durchgangsmöglichkeit für die Passagiere noch die Öffnung der Türen behindert wird. Der Schaffner findet hier oft eine Möglichkeit.

Busverkehr mit der PKS

Hinter der Abkürzung PKS verbirgt sich eine Vielzahl kleinerer kommunaler und privater Unternehmen im öffentlichen Busverkehr. Die drei Buchstaben finden sich oft in Form eines Logos mit gelbem Hintergrund und markantem schwarzem Lenkrad an den Fahrzeugen und deren Haltestellen.

Die Erschließungsrate ist sehr hoch, oft existieren sogar Schnellverkehre in den Ballungsräumen. Sollten sich dennoch Fahrplanlücken ergeben, werden diese von privaten Kleinbussen geschlossen. Die Fahrkarten sind sehr preisgünstig und werden auf Busbahnhöfen (Dworzec PKS), in Reisebüros sowie falls noch Plätze vorhanden sind - beim Busfahrer verkauft. Kinder bis zum 4. Lebensjahr ohne eigenen Sitzplatz reisen gratis, Kinder von vier bis zehn Jahren erhalten 50% Ermäßigung. Regionale Fahrpläne findet man auf den Webseiten der PKS in den Wojewodschaften, die bei den Informationen zu den Zielorten zusammengefasst sind.

Weiterverwendung nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers

Zur Homepage VIA REGIA: <http://www.via-regia.org>